Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **27 (1967)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Informationen

Die 7. Schweizerische Filmarbeitswoche findet vom 9. bis 14. Oktober wiederum im Grand-Hotel Leysin statt. Der Tagungsablauf deckt sich zum grössten Teil mit jenem des vergangenen Jahres. Das Programm gliedert sich wie folgt: a) Vorführung und Diskussion einiger Filme von Joseph Losey; b) Genesis eines Filmes, Autoren gewähren einen Einblick in das Entstehen eines Werkes; c) Der junge deutsche Film, informative Vorführung; d) am Mittwoch: Der junge Schweizer Film. Für Anmeldungen und genaue Programme wende man sich an: Schweizerische Filmarbeitswoche, Bünishoferstrasse 42, 8706 Feldmeilen.

7. Akademisches Filmforum in Zürich. Das diesjährige Akademische Filmforum findet am 18./19. November im Kunstgewerbemuseum Zürich statt. Es ist dem Werk des französischen Regisseurs Alain Resnais gewidmet. Die bekannte Literaturkritikerin Frau Dr. Gerda Zeltner-Neukomm hält das Hauptreferat über den literarischen Hintergrund Alain Resnais': Marguerite Duras, Alain Robbes-Grillet, Jean Cayrol. Gezeigt werden die Langspielfilme «Hiroshima, mon amour», «L'année dernière à Marienbad», «Muriel ou le temps d'un retour» sowie sechs in Schweizer Verleihen befindliche Kurzfilme. Für Auskünfte über das genaue Programm und für Anmeldungen wende man sich an: Sekretariat Akademisches Filmforum, 6280 Hochdorf.

Filmkreis Schwyz: Winterprogramm 1967/68. Der Filmkreis Schwyz zeigt zwischen kommendem Oktober und Juni 1968 je an drei bis vier Tagen folgende Filme: «Kwaidan» (Masaki Kobayashi), «Zwischen Himmel und Hölle» (Akira Kurosawa), «Das Messer im Wasser» (Roman Polanski), «Abschied von gestern» (Alexander Kluge), «Hamlet» (Grigorij Kosinzew), «Four in the morning» (Antony Simmons), «One potato, two potato» (Larry Peerce), «Wie in einem Spiegel» (Ingmar Bergman), «Arsenic and old lace» (Frank Capra).

Filmkreis Baden zeigt Kriminalfilm-Zyklus. Der Filmkreis Baden zeigt im kommenden Oktober und November je an einem Montag unter dem Titel «Kriminalfilme» folgende Werke: «Quai des Orfèvres (H. G. Clouzot), «Zwischen Himmel und Hölle» (Akira Kurosawa), «Maltese Falcon» (John Huston), «Stranger on a train» (Alfred Hitchcock), «Tiger bay» (Lee Thompson), «Odd man out» (Carol Reed).

Neu gegründeter Filmkreis Uzwil zeigt seine ersten Filme. Vor einiger Zeit wurde in Uzwil ein neuer Filmkreis ins Leben gerufen. Er arbeitet auf interkonfessioneller Ebene und richtet sich vor allem an die Jugendvereine. Die Leitung hat Herr Willi Schneider, Sekundarlehrer, Henauerstrasse 33, 9244 Niederuzwil. In einem ersten Zyklus zeigt der Filmkreis aus dem ersten Teil von «Filme für Filmfreunde» folgende Filme: «The card» (Ronald Neame), «Odd man out» (Carol Reed), «Iwan der Schreckliche» (S. M. Eisenstein), «H 8 ... noch 10 Sekunden zu leben» (Nikola Tanhofer), «Animal farm» (John Halas und Joy Batchelor). Die Filme laufen zwischen September und November, vierzehntäglich, je am Donnerstag.

Initiative Kinoführung im Sommer: Autoren-Retrospektiven. Das Zürcher Kino «Studio Nord-Süd» versucht, aus der Not eine Tugend zu machen, indem es während der besuchermässig schlechten Sommermonate ein «Festival Richard Lester» und ein «Festival François Truffaut» veranstaltet. Es kommen zur Aufführung: «Help», «A hard day's night», «The mouse on the moon», «The knack» sowie «Jules et Jime», «Les 400 coups», «Tirez sur le pianiste». – Eine Initiative, die zu begrüssen ist und hoffentlich auch in andern Städten Nachahmung findet.

Ehrung für Professor Dr. Franz Zöchbauer. Der Lehrbeauftragte der Universität Salzburg für Medien-Erziehung (nicht Medizin-Erziehung – wie in einer deutschen Publikation zu lesen war) und Österreichs aktivster Vorkämpfer für die Film- und Fernseh-Erziehung in den Schulen, Professor Dr. Franz Zöchbauer, wurde mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. – Wir gratulieren Professor Franz Zöchbauer zu dieser verdienten hohen Ehrung und danken ihm besonders auch für das, was er für die Medien-Erziehung in der Schweiz geleistet hat.

Der Filmdienst des Schweiz. Protestantischen Film- und Radioverbandes

empfiehlt folgende Schmalfilme aus seinem Verleih:

A child is waiting — Zwischen zwei Welten
Regie: John Cassavetes

Krippenspiel — mit taubstummen Kindern
Regie: Reni Mertens, Walter Marti

Smulstronstaellet — Wilde Früchte
Regie: Ingmar Bergman

The miracle worker — Ein Licht im Dunkeln
Regie: Arthur Penn

Film- und Preisliste erhalten Interessenten gratis beim
Filmdienst des Schweizerischen Protestantischen Film- und Radioverbandes
8600 Dübendorf, Saatwiesenstrasse 22, Telefon (051) 85 20 70 / 85 70 28

Die Evangelische Filmzentrale Zürich

empfiehlt folgende 16-mm-Tonfilme:

Des andern Last
Kurzspielfilm aus der Diakonie (35 Minuten)

Warum sind sie gegen uns?
Preisgekrönter Diskussionsfilm von Bernhard Wicki (60 Minuten)

Zündende Funken
Neuer Spielfilm aus der Mission (75 Minuten; englisch gesprochen, deutsch untertitelt)

Die Bienenstadt
Hochinteressanter Dokumentarfilm über die neuesten Erkenntnisse im Bienenstaat (45 Minuten; neuester M.I.S.-Film in Farben)

Auskünfte und Katalog: **Evangelische Filmzentrale** (H. Fotsch)
Hotzerstrasse 56, 8006 Zürich, Telefon (051) 28 90 26

Bekannte und erfolgreiche Schweizer Filme kommen wieder

16 mm Tonfilme

Gilberte de Courgenay
Regie: Franz Schnyder

Die letzte Chance
Regie: Leopold Lindtberg

Die Gezeichneten
Regie: Fred Zinnemann

Die Vier im Jeep
Regie: Leopold Lindtberg

Bäckerei Zürrer
Regie: Kurt Früh

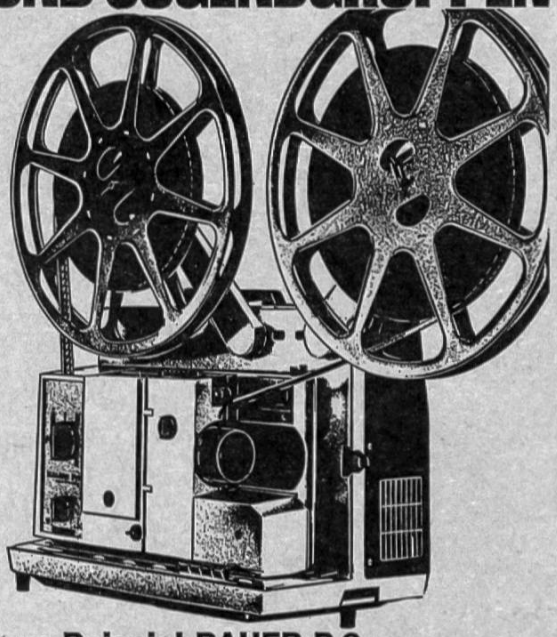
Der zehnte Mai
Regie: Franz Schnyder

Es geschah am hellichten Tag
Regie: Ladislao Vajda

Vorschlag für einen Film-Zyklus

Verleih
Schweizer Schul- und Volkskino
Schmalfilmzentrale
Erlachstr. 21/Donnerbühlweg 32
3000 Bern 9
Telefon (031) 23 08 32

PROJEKTOREN FÜR KIRCHEN UND JUGENDGRUPPEN



zum Beispiel BAUER P 6: automatische Filmeinfädelung (die funktioniert!), unerreicht helles Licht dank Jodquarzlampe, Verstärker 6W oder 15W, eingebauter Lautsprecher. Kompakt und gediegen in der Form, geringes Gewicht. Bei uns zu sehr günstigen Nettopreisen. Verlangen Sie in jedem Fall unsere detaillierte Offerte.

Wir arbeiten seit über 30 Jahren als Spezialisten für Kino-Dia-Tonband und führen die anerkannt grösste Auswahl in der Schweiz. Seriöse Beratung, zuverlässiger Service nach dem Kauf, eigene Werkstätte, eigener Filmverleih, Instruktionskurse gehören zu unserem Kundendienst. Verlangen Sie jetzt unsere Dokumentation.

SCHMALFILM AG
Hardstrasse 1, am Albisriederplatz,
8040 Zürich, Telefon 051/54 27 27

Neue Dokumentarfilme aus dem SSVK-Verleih

Die letzten Paradiese — Auf den Spuren seltener Tiere

In achtjähriger Arbeit drehte der bekannte Tierfilmschöpfer **Eugen Schuhmacher** diesen Film über seltene, vom Aussterben bedrohte Tiere in aller Welt. Durch Fernsehsendungen und seine früheren Filme «Alaska — Wildnis am Rande der Welt» und «Kanada — im Land der schwarzen Bären» ist Schuhmacher auch in der Schweiz bestens bekannt. Schweizer Erstaufführung November 1967 in Zürich, Basel und Bern.

Schwanensee

Margot Fonteyn und **Rudolf Nureyev,** gegenwärtig das beste Tanzpaar der Welt, sind die Stars dieses **neuen** Ballett-Farbfilms. Musik: P. I. Tschaikowskij. Es tanzen die Solisten und das Ballett der Wiener Staatsoper. Es spielen die Wiener Symphoniker unter John Lanchberry. Choreographie: Nureyev. Filmregie: Truck Branss. Der grosse Erfolg bei der Schweizer Erstaufführung im «ABC», Zürich.

Sensation Alpen

Lothar Brandlers grosser Farbfilmerfolg in Deutschland und Österreich ab Herbst 1967 auch in der Schweiz! Brandler, ein erfolgreicher Alpinist und Kameramann, zeigt uns in seinem ersten abendfüllenden Bergfilm, der zum Teil in der Schweiz gedreht wurde, ausserordentliche Leistungen des Alpinismus, die nicht nur den Berg- und Naturfreund, sondern jedermann in Staunen versetzen.

Geheimnis Leben

Der erfolgreiche Schweizer Farbfilm zeigt uns die Wunder und Geheimnisse der Natur bei der Weitergabe des Lebens von Generation zu Generation. Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Adolf Portmann und Professor Dr. Werner Stingelin, Basel. Produktion: Kern-Film AG, Basel. Von der Jury der Biennale Venedig 1967 einstimmig mit der «Goldenen Gondel» als bestem Dokumentarfilm seiner Kategorie ausgezeichnet. Qualitätsprämie des Eidgenössischen Departementes des Innern.

Für den Einsatz dieser und weiterer Dokumentarfilme wenden Sie sich an:

Schweizer Schul- und Volkskino, 3000 Bern 9
Donnerbühlweg 32, Telefon (031) 23 08 31